



Der freiberufliche Maler, Illustrator und Grafiker **Thomas Boehler** greift auf eine große Bandbreite an Materialien und Techniken zurück. Schwerpunkte in seiner Arbeit als Buch- und Zeitschriftenautor sind Zeichnen, Aquarellieren und die Acrylmalerie.

Rosen gekonnt selbst malen

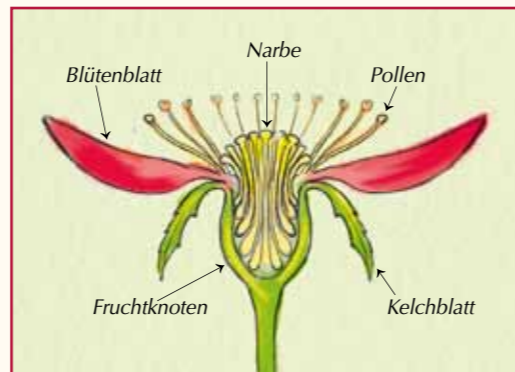
Die Rose gilt als die Königin der Blumen. Seit der Antike fasziniert sie die Menschen und inspiriert Maler und Dichter zu ihren Werken - gilt sie doch als Symbol von Liebe, Freude und Schönheit, als Blume der Weisheit und Bild des klaren Geistes.

Kulturosen werden seit dem 18. Jahrhundert intensiv gezüchtet, was die Entstehung tausender verschiedener Sorten zur Folge hatte - die ihre Liebhaber nicht nur mit anmutigen Formen und prächtigen Farben, sondern auch mit betörenden Düften bezaubern. Die wohlriechenden Destillate der Rosenblüten, Rosenwasser und Rosenöl, werden für edle Parfums, in der Naturkosmetik und sogar zur Verfeinerung von Speisen eingesetzt.

Wenngleich der Betrachter ein Rosenbildnis nur mit den Augen erfassen kann, versuchen Maler oft, auch die duftende Wirkung der Rosen einzubinden. Ob dies gelingt, hängt allerdings vom Können und den verwendeten Materialien ab. Diese Rosenmalschule will einen Schritt in diese Richtung mit Ihnen wagen. Beginnend mit den einfachsten Vertretern der Gattung, den Wildrosen, sollen hier unterschiedliche Darstellungsweisen von Rosen und verschiedene dekorative Einsatzmöglichkeiten vorgestellt werden. Als Maluntergrund bei den Modellen auf den folgenden Seiten dienen nicht nur Papier und Leinwand, sondern auch Holzschatulle und Buchbox.

FolkArt

Mit der Acrylfarbe FolkArt, die in über 120 verschiedenen Farbtönen inklusive Metallic- und Glitzer-Acrylfarbe erhältlich ist, lassen sich besonders gut fein abgestimmte Farbnuancen und Farbübergänge mit dem Pinsel erzielen. Alles von Efco.



In der Schnittzeichnung sehen Sie die wesentlichen Teile einer Rosenblüte. Durch die Beschriftung wird klar, was damit gemeint ist, wenn im Folgenden von Narbe, Kelchblatt, Staubgefäßen die Rede ist.



▼ Materialien und unterschiedliche Ergebnisse im Überblick zusammengestellt

Ganz natürlich: die Heckenrose

Die Hecken- oder Hundsrose ist weit verbreitet und wächst in vielen Gärten, an Waldrändern und in Feldhecken. Sie ist die am häufigsten vorkommende Wildrose in Mitteleuropa. Da sie nur fünf Blütenblätter besitzt, bietet sie sich für den Einstieg ins Rosenmalen an. Die wesentlichen Merkmale der Rose können aber schon mit dieser einfachen Form studiert werden.



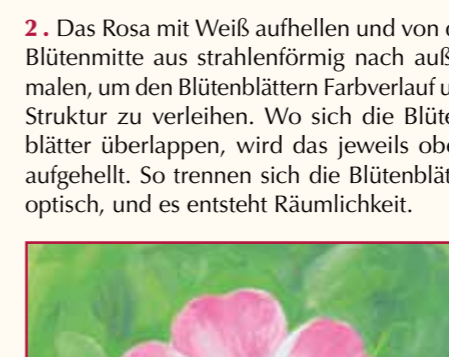
MATERIAL

- Malkarton von Hahnemühle
- FolkArt-Acrylfarbe von Efco in Weiß, Rot, Orange, Hellgrün, Blau
- Rundpinsel • Flachpinsel
- Bleistift • Palette • Wasserbehälter

Fotos: Thomas Boehler



1. Die Formen und Positionen der Blütenteile in einer Vorzeichnung festlegen. Hierfür können Sie sich an einer echten Blüte orientieren oder alternativ ein Foto als Vorlage verwenden. Dieses können Sie frei abzeichnen oder auch abpausen. Für den Hintergrund und die Blüte grünen und rosa Farbmischungen herstellen und die Flächen anlegen.



2. Das Rosa mit Weiß aufhellen und von der Blütenmitte aus strahlenförmig nach außen malen, um den Blütenblättern Farbverlauf und Struktur zu verleihen. Wo sich die Blütenblätter überlappen, wird das jeweils obere aufgehellt. So trennen sich die Blütenblätter optisch, und es entsteht Räumlichkeit.



3. Ein paar grüne Pinselstriche im Hintergrund sollen den Eindruck von Blattwerk vermitteln. Die Narbe mit Gelb und Grün tupfen. Für die Schattenbereiche (Die Schatten entstehen durch die gewölbte Form der Narbe und durch die später folgenden Blütenpollen) etwas Blau beimischen.



4. Die Pollen den Pollen und in Gelb und etwas Orange malen - schon erblüht die erste Rose, leicht und frisch.



Dekorative Rosenknospen

In ihrem Frühstadium als Knospen sind Rosen relativ einfach zu malen - umschlossen von ihren langen, zahnigen Kelchblättern bilden sie aber dennoch sehr dekorative Motive. Diese Exemplare stehen gerade kurz vor dem Aufblühen. Da sie leicht und schnell zu malen sind, lassen sie sich gut auch als kleine Serie fertigen. Als Maluntergrund für dieses Rosenknospenmotiv wurde hier kein Papier oder Leinwand, sondern ein Holzkästchen in Buchform von EFCO gewählt.

MATERIAL

- Buchbox aus Holz
- FolkArt Acrylfarbe in Weiß, Rot, Grün und Gelb
- Rund- und Flachpinsel (alles von EFCO)
- Bleistift H, HB • Palette



1. Die Vorzeichnung sollte sehr genau ausfallen. Übertragen Sie Sie mit Hilfe von Transparent- oder Pauspapier mit einem nicht zu weichen Bleistift auf die Buchbox. Die Striche sollten möglichst schwach ausgeführt werden, damit sie später nicht mehr sichtbar sind.



2. Das Holz mit verdünntem Weiß lasieren: So wird es etwas geschützt und wirkt freundlicher. Die Rosen in Grün und Rot flächig vormalen. Die Lichtkanten an den Blüten eventuell aussparen - sie können aber auch im nächsten Schritt in Weiß gesetzt werden.

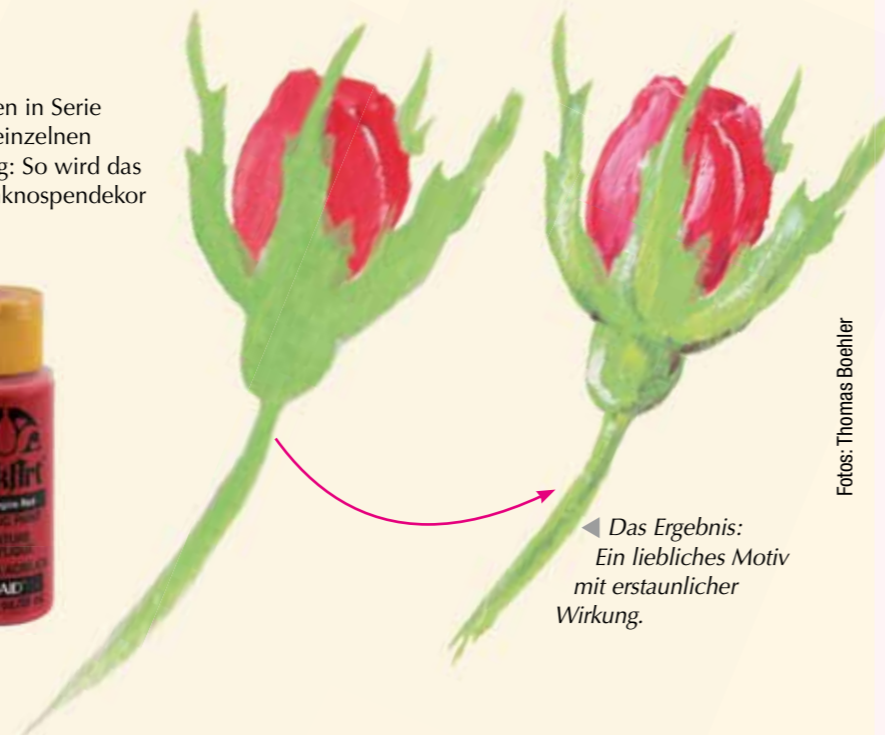


3. Lichter und Tiefen zufügen. Die hellsten Bereiche mit Weiß aufhellen. Etwas Gelb auf das Grün geben, damit mehr Farbspiel entsteht. Dunke Bereiche mit etwas Nachtblau verstärken.

Florale Variationen



Wenn Sie mehrere Knospen in Serie malen, verändern Sie die einzelnen Knospen einfach ein wenig: So wird das sich wiederholende Rosenknospendekor nicht langweilig!



Das Ergebnis: Ein liebliches Motiv mit erstaunlicher Wirkung.

Fotos: Thomas Boehler

Voll erblühte Rose

Hier lässt roter Flimmer die aufgeblühte Rosenblüte auf einer Holzschatulle im Glitzerlook funkeln. Wer die edle Blume in ihrer natürlichen Pracht bevorzugt, lässt das Effektmaterial einfach weg und widmet sich ganz der Blütenstudie.



1. Die Decoupaste mit einem glatten Spachtel auf die Holzschatulle auftragen. So entsteht ein ebener, aber rauer Untergrund, ähnlich einer verputzten Wand. Trocknen lassen und die Rosenblüte vorzeichnen.



2. Schwarze Acrylfarbe stark verdünnen und mit einem Flachpinsel auf die dunklen Bereiche auftragen. In dieser Technik konzentrieren Sie sich ganz auf den Hell-Dunkel-Unterschied. Bei Bedarf nehmen sie eine Schwarzweiß-Kopie Ihres Rosenfotos zur Hilfe.



3. Gut trocknen lassen und eine Lasur aus verdünntem Rot auftragen. Durch die Verdünnung ist die Farbe nicht deckend, und die Untermalung scheint durch. Wo gewünscht, lasieren Sie einige Bereiche etwas kräftiger oder in einem weiterem Durchgang.

4. Abschließend stellenweise pures Rot auftragen und Glimmer auf die noch feuchte Farbe streuen - er bleibt später in der Farbe kleben. Die dunkelsten Bereiche aussparen.

MATERIAL

- Buchbox
- Acrylfarbe FolkArt in Rot und Schwarz
- Decoupaste grob
- Spachtel
- Glitter in Rot (alles von EFCO www.efco.de)
- Bleistift
- Wasserglas



Rose mit Glitzereffekten

Rosen im Duett

Sie sind der große Stolz eines jeden Hobbygärtners: Busch- oder Kletterrosen in ihren vielfältigen Variationen. Für den Maler liegt ihr großer Reiz in der Vielzahl der Blüten, die vom grünen Blattwerk umrahmt werden. In diesem Übungsbild werden zwei weit geöffnete Blüten und zwei Knospen in verschiedenen Stadien dargestellt. Das Blattwerk in diesem Motiv ist zwar wichtig, es wird aber trotzdem sehr reduziert ausgeführt. Auch die Blüten sind nicht mit dem Anspruch an naturgetreue Darstellung gemalt.



1. Das Motiv vorzeichnen. Den Hintergrund in Gelb, Grün und etwas Nachtblau anlegen: Oben etwas heller und gelbliche, nach unten hin mit mehr Grün- und Blauanteilen, die das Blattwerk schwerer und dichter wirken lassen. Die Blätter werden in diesem Schritt schon teilweise leicht angedeutet; vor allem jene, die nachher nicht genau ausgearbeitet werden.

2. Die Blätter im Vordergrund detailgetreuer in verschiedenen grünen Mischungen malen, auch die Kelchblätter der Knospen (siehe Aufbau-Abbildung auf Seite XX). Für dunkles Grün einfach etwas Nachtblau beimengen. Zum Aufhellen Gelb und Weiß hinzufügen. Blattadern in einem dunklen Grün ziehen; die Linien nur angedeuten, d. h. nicht komplett durchziehen. Die Blätter nicht umranden.



Stepfotos: Thomas Boehler

MATERIAL

- Malkarton oder Keilrahmen
- Acrylfarbe FolkArt in Orange, Gelb, Weinrot, Nachtblau, Hellblau, Weiß, Pistazie
- Synthetikpinsel, rund Gr. 6
- Synthetikpinsel, flach Gr. 6 und 12
- Bleistift • Palette • Wasserbehälter



3. Die Knospen wie beim Rosenknospenmotiv auf der vorherigen Seite ausformen. In den dunklen Bereichen Orange mit etwas Rot abdunkeln. Zum Aufhellen Weiß und Gelb zugeben.

4. Zum Formen der großen Blütenblätter Gelb, Orange und Rot nass in Nass einandermalen. In den Schattenbereiche zum Abdunkeln mehr Rot beimengen. Die Lichtkanten nur ganz dünn und hell malen oder bis zum nächsten Schritt frei lassen. Den Lichteinfall beachten! Trocknen lassen.



6. Bei der großen Blüte genauso vorgehen: bei den äußeren Blättern beginnen und langsam zur Mitte hin vorarbeiten. Die Blütenblätter sind im Schattenbereich dunkler und rötlicher. Die Verläufe nicht ganz gleichmäßig vermahlen - einzelne Pinselstriche sollten sichtbar bleiben. Wichtig ist, diese der Form folgend anzulegen, also von innen nach außen.



7. Mit dem Rundpinsel einige dunkle Stellen mit Rot und etwas beigemengtem Nachtblau einfügen. Mit unverdünntem Weiß Lichter aufsetzen. Auch hier gilt: Folgen Sie mit dem Pinsel der Form!



5. Mit unverdünntem Weiß Lichter aufsetzen. Die Lichtkanten der Blätter, und einige Bereiche, die dem Licht zugewandt sind, aufhellen. Durch die Verwendung der reinen pastosen Farbe entsteht keine weiße Fläche, sondern eine Struktur, die belebend und malerisch wirkt.



Blindtext Destiost acea corepudis atquam, iliqui dolut ius, ut hic tem inus que quae eles iusanime